

bemerkenswerte Komplikation hinsichtlich der Reihenfolge der Eintragungen Nr. 72—75. In allen Fällen war der Schreiber H tätig.

Am Ende von Nr. 73⁷⁹⁾ rückte H das Datum dieses päpstlichen Schreibens (Alexander III. an Erzbischof Eberhard I.) *xvii. kl. aprilis* in die folgende Zeile und trennte es durch ein Paragraphenzeichen. In derselben Zeile begann er mit einem Brief Eberhards I. an den Kardinallegaten Hildebrand und schrieb drei Zeilen; die erste wegen des eingeschobenen Datums nur zur Hälfte, die letzte brach er in der Mitte ab. Eingetragen sind die Adresse und die Salutatio, sowie vier Worte des Kontextes (*Credimus et certi sumus*). In der Höhe der vollbeschriebenen mittleren Zeile dieses fragmentarischen Eintrags fügte er am rechten Rand ein weiteres Paragraphenzeichen hinzu. Auf fol. 54^v wurde aber dieser begonnene Brief nicht fortgesetzt, sondern es folgt Nr. 74 (Patriarch Ulrich II. von Aquileja an Erzbischof Eberhard I.). Daran schließt sich mit Hinweiszeichen Nr. 75, und zwar jener Brief, der vorher in der geschilderten Weise begonnen worden war. Das Zeichen bei dieser Eintragung ist aber nicht mit jenem vor dem Fragment identisch, das somit keine Verweisung auf Nr. 75 darstellt, sondern offenbar nur auf den Irrtum hinweisen sollte. Jenes vor Nr. 75 entspricht dem vor Nr. 77 und gibt den sachlichen Hinweis auf die Briefe an den Kardinallegaten Hildebrand. Der irrige Eintrag wurde nicht getilgt.

Warum Nr. 75 nicht gleich ausgeschrieben wurde, ist inhaltlich nicht zu begründen. Da aber Nr. 74 zeitlich vor Nr. 75 liegt⁸⁰⁾, ist sicher dieser Umstand der Grund für die Korrektur der Reihung. Für diesen einen Fall ist daher bewiesen, daß vom Kopisten ordnend eingegriffen wurde, als er seinen Irrtum bemerkte, und daß zumindest diese beiden Briefe dem Admonter Schreiber gleichzeitig vorlagen, wiewohl sie chronologisch nicht zusammengehören.

Im übrigen gehören die Zeichen vor Nr. 68—70 zur Hand N oder O, diejenigen vor Nr. 72, 75, 77 und 81—82, wie gesagt, zu H, der für die inhaltlich anders gearteten Briefe Nr. 81 und 82 eine variierte Form verwendete. Daß diese Hinweiszeichen einen präsumtiven Benützer der Sammlung auf ganz bestimmte Stücke aufmerksam machen sollten, wird durch eine weitere Beobachtung gestützt. Tatsächlich hat nämlich ein späterer Benützer, der schon der Neuzeit angehört, diese wie auch andere Briefe und Gruppen in ähnlicher Weise ausgezeichnet⁸¹⁾.

⁷⁹⁾ Fol. 54^r, Zeile 3 von unten.

⁸⁰⁾ Vgl. unten S. 460.

⁸¹⁾ Durch x-Zeichen. Sachlich allerdings inkonsequent, denn in einigen Fällen sind wohl nur die Briefanfänge auf diese Weise gekennzeichnet worden. Vgl.